Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 9: **Empfangs- und Sendeanlagen = Postes réception et d'emission**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb neue Zollschule Liestal

Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltet im Namen der Eidg. Oberzolldirektion einen Projektwettbewerb für die in Liestal zu erstellenden Neubauten der eidg. Zollschule. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die seit dem 1. September 1974 im Kanton Baselland ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. Die Preissumme beträgt Fr. 67000.–. Für allfälllige Ankäufe stehen Fr. 8000.– zur Verfügung.

Preisgericht: Grosgurin Claude, dipl. Architekt, stellvertretender Direktor der Direktion der eidg. Bauten (Vorsitz); Habegger Heinrich, Vizedirektor Zollverwaltung, Bern; Haeberli Eugen, Architekt SIA, Chef der Abteilung Hochbau der Direktion der eidg. Bauten, Bern; Hubacher Hans, dipl. Architekt SIA/BSA, Zürich; Lenz Charles, Oberzolldirektor, Bern; Meister Franz, dipl. Architekt SIA/BSA, Köniz; Schlup Max, Architekt SIA/BSA, Biel; Strübin Crispinus, Präsident der Bürgerkommission, Liestal.

Die Wettbewerbsunterlagen können schriftlich, bis spätestens 3. Oktober 1975, bei der Direktion der eidg. Bauten, Abteilung Hochbau, Effingerstr. 20, 3003 Bern, bestellt werden: Gegen Einsendung der Postquittung über die Einzahlung einer Depotgebühr von Fr. 5000.– auf das PC-Konto Nr. 30–520, Direktion der eidg. Bauten, Bern (auf der Rückseite des Post-Girozettels ist die Nr. 5.513.314.001/3 und der Vermerk ‹Wettbewerb Zollschule Liestal› anzubringen) und unter Nachweis der Teilnahmeberechtigung (behördliche Bestätigung des Wohn- oder Geschäftssitzes). Das Wettbewerbsprogramm kann auf Wunsch vorgängig gratis bezogen werden, es ist bei der vorerwähnten Dienststelle schriftlich zu bestellen. Die Zustellung der Unterlagen erfolgt per Post.

Termine: Bezug der Unterlagen: 1. September bis 3. Oktober 1975; Modellauslieferung: bis ca. Mitte November 1975; Fragestellung: bis 27. Oktober 1975; Ablieferung der Entwürfe: bis 26. Januar 1976; Ablieferung der Modelle: bis 9. Februar 1976.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Kaufmännische Berufsschule Baden

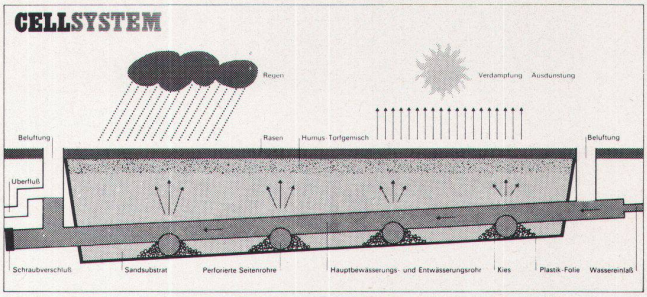
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 10000.–): Walter Meier und Andreas Kern, Architekten, Baden; 2. Rang (Fr. 9000.–): Zweifel und Strickler und Partner, Architekten, Zürich, Partner: Benjamin Pfister, Wettingen, Hans Ulrich Glauser, Zürich, Mitarbeiter: Walter Schweizer, Zürich; 3. Rang (Fr. 7000.–): Th. Hotz, Architekt, Zürich und Wettingen, Mitarbeiter: Heinz Moser, Franz Schmutz; 4. Rang (Fr. 5500.–): Marc Funk und H.U. Fuhrimann, Architekten, Zürich und Baden, Verfasser: H.U. Fuhrimann, Mitarbeiter: F. Keller; 5. Rang (Fr. 4500.–): Dolf Schnebli, Architekt, Agno; 6. Rang (Fr. 3500.–): Heinz Fugazza und William Steinmann, Architekten, Wettingen; 7. Rang (Fr. 2500.–): Hans R. Bader, Architekt, Baden; H.U. Ammon, L. Eggenberger, U. Widmer, K. Müller. Ankäufe: Urs Burkhard, Adrian Meyer, Max Steiger, Architekten, Baden; Hans Helle, Architekt, Bellikon. Preisgericht: J. Rieser, Baden; H.P. Ammann, Zug; R. Gross, Zürich; J. Tremp, Baden; H. Zaugg, Olten. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgaben zu betrauen.

Ideenwettbewerb «Lebendige Altstadt St.Gallen»

Der Wettbewerb stand Bewerbern oder Teams von Architekten, Designern, Grafikern, Gartenarchitekten oder freien Künstlern der Stadt St.Gallen offen. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 10000.–): Hch. Graf, Arch. BSA, Mitarbeiter: E. Hauser, P. Grawehr, St.Gallen; 2. Rang (Fr. 9000.–): R. Tachezy, Grafiker, Albrecht Stücheli, Architekt, Charl Keller, Designer, St.Gallen und Engelburg; 3. Rang (Fr. 6000.–): Architekturbüro O. Glaus & H. Stadlin, Mitarbeiter: A. Heller, U. Gächter, U. Niedermann, Ch. Vollmeier, St.Gallen; 4. Rang (Fr. 5000.–): R. Geisser, Grafiker, Architekturbüro Ferdi Filippi, Mitarbeiter: H. Hufenus, Architekt, St.Gallen. Preisgericht: Stadtrat W. Pillmeier, Vorstand der Bauverwaltung (Vorsitz); Stadtrat G. Enderle, Vorstand der Polizeiverwaltung; P. Biegger, Stadtbaumeister, St.Gallen; F. Hochstrasser, Architekt SIA, Zürich; E. Knecht, Stadtingenieur, St.Gallen; W. Walter, Architekt SWB, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die beiden ersten Preisträger seien mit der Weiterbearbeitung dieser Aufgabe zu betrauen.

CELLSYSTEM®

–das Bausystem für Sportplätze, die einer langen Trockenheit und einer starken Regenperiode standhalten.



- **CELLSYSTEM** -Rasensportplätze können länger und öfters bespielt werden, weil sie eine dichtere und stärkere Grasnarbe haben und darum strapazier- und widerstandsfähiger sind.
- Der Rasen ist elastischer und für die Spieler ermüdungsfreier und verletzungsärmer.
- Auch bei starken Niederschlägen wird das Wasser vom System sofort aufgenommen und in der Tragschicht gespeichert. Es bilden sich keine Pfützen und die Grasnarbe wird nicht aufgeweicht.
- Weil **CELLSYSTEM** -Anlagen von unten bewässert werden, können Sie ohne Unterbruch benützt werden und es erfolgt praktisch keine Verdunstung.
- Eine **CELLSYSTEM** -Anlage ist in 4 bis 6 Wochen gebaut.
- Schon nach 4 Vegetationsmonaten können **CELLSYSTEM** -Sportplätze benützt werden.

Verlangen Sie ausführliche Unterlagen über
– die Revolution im Rasensportplatzbau.

CELLSYSTEM®

CELLSYSTEM AG/SA Gerbergasse 17, CH - 4800 Zofingen
Telefon 062/52 18 88

Lizenzvertreter:

Feller AG, Worbstrasse 91, 3074 Muri BE
Spross Garten- und Sportplatzbau, Gutstr. 12, 8055 Zürich
Emanuel Sutter, Lehenmattstrasse 122, 4052 Basel
Gartenbau Uzwil AG, Marktstrasse 15, 9244 Niederuzwil SG
Tribelhorn AG, Reussportweg 15, 6004 Luzern

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekte*	*Teilnahmeberechtigt*	*Termin*	*Siehe werk*
Gemeinderat Binningen	Friedhofanlage	Fachleute, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben	4. Oktober 1975	Mai 1975
SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern	Bahnhofgebiet Luzern	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben	2. April 1976	Juli 1975
Römisch-katholische Kirche Zuchwil SO	Betagtenheim	Alle Architekten, die in der Gemeinde Zuchwil heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1.1.75 im Kanton Solothurn Wohn- respektive Geschäftssitz haben	15. Januar 1976	August 1975
Direktion der eidg. Bauten	Zollschule in Liestal	Fachleute schweizerischer Nationalität, die seit dem 1. September 1974 im Kanton Baselland ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben	9. Februar 1976	September 1975

actuel

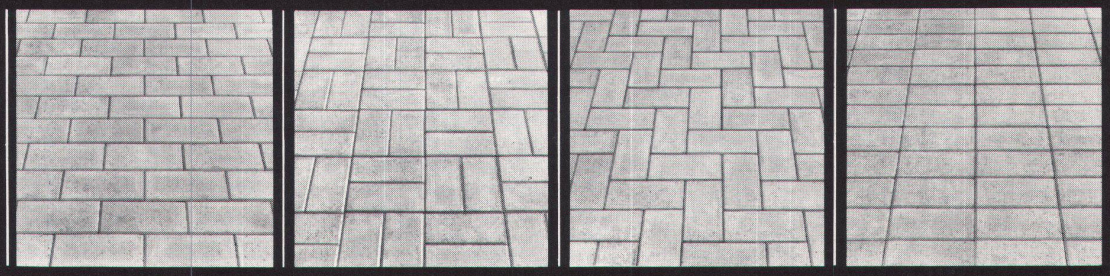
Prämiierte Bücher

Die vom ABC-Verlag Zürich herausgegebene Buchreihe über Themen der Gebrauchsgrafik und Werbung kann einen aussergewöhnlichen Erfolg ausweisen. Unter den schönsten Schweizer Büchern aus der Verlagsproduktion 1974, zu deren Ermittlung ein nationaler Wettbewerb durchgeführt wurde, figuriert auch das zuletzt erschienene Werk «form+communication» von Walter Diethelm. Alle in einer Zeitspanne von 10 Jahren aufgelegten Werke (insgesamt 10 Titel) besitzen die vom Eidgenössischen Departement des Innern geschaffene Urkunde, mit denen jene Bücher ausgezeichnet werden, die in gestalterischer Hinsicht und in der Abstimmung der verwendeten Materialien überdurchschnittliche Leistungen markieren. Zu den Ehrungen auf schweizerischer Ebene kommen der Label de l'Œuvre sowie zahlreiche Prämiierungen an den internationalen Buchmessen von Leipzig und Jerusalem, darunter zwei Preise als eines der vier schönsten Bücher der Welt.

Metall-Fenster
besser und perfekter
Bruno Piatti Bauelemente
Riedmühlestrasse 16
8305 Dietlikon
Tel. 01/833 16 11

Aktuell und interessant
Wertvolle und nützliche Anregungen und umfassende Orientierung über die neuesten Baumaterialien und Konstruktionselemente in der
Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Älteste, grösste und vielseitigste ständige Baufachausstellung in der Schweiz (bestehend seit über 35 Jahren; Ausstellungsfläche etwa 2200 m²; über 950 beteiligte Firmen).
8001 Zürich, Talstrasse 9, Tel. 01 / 23 76 88
Eintritt frei.

Hard Pflastersteine sind einfach und schön
(im Transport, im Verlegen und im Unterhalt)
Format
25 x 12,5 x 6 cm / 8 cm
Farben
zementgrau, rot, gelb, schwarz
Bedarf
32 Stück / m²
Liefereinheiten
Scheiben gebunden à 64 Stück / 48 Stück



Hard AG Volketswil
8604 Volketswil, Telefon 01/86 43 67